



Pressemitteilung

STADA weitet Geschäftsaktivitäten nach Myanmar aus

Bad Vilbel/Rangun, 16. Dezember 2013 – Produkte des deutschen Arzneimittelherstellers STADA sind nun auch in Myanmar erhältlich. Lokale Partner bringen die betreffenden STADA-Präparate, bei denen es sich sowohl um Generika als auch Markenprodukte handelt, in Lizenz auf den Markt. Die angebotene Produktpalette soll nach und nach erweitert werden. STADA ist damit eines der ersten westlichen Pharmaunternehmen, das sich in dem südostasiatischen Land engagiert.

„Myanmar passt perfekt zu unserer Strategie, uns weiter zu internationalisieren und dabei vor allem auf Schwellenländer mit hohen Wachstumsraten zu setzen“, sagt Hartmut Retzlaff, Vorstandsvorsitzender der STADA Arzneimittel AG. „Die Arzneimittelversorgung in diesem Markt mit 60 Millionen Einwohnern hat nach der Öffnung des Landes erheblichen Nachholbedarf, gerade an günstigen Qualitätsmedikamenten. Wir wollen hier von Anfang an dabei sein. Das Lizenzmodell und unsere Erfahrung in Asien eröffnen uns gute Chancen im Zukunftsmarkt Myanmar.“

„Das Engagement von STADA ist sehr vorausschauend“, erklärt der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Myanmar, Christian-Ludwig Weber-Lortsch. „Von der Öffnung des myanmarischen Marktes profitieren alle Beteiligten. Für deutsche Unternehmen wie STADA erschließt sich hier ein Wachstumsmarkt mit Zukunft. Die Bevölkerung andererseits erhält so Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und dennoch günstigen Arzneimittelversorgung.“

Die Herstellung der Arzneimittel für Myanmar soll ab Ende 2015 in einer neu errichteten Produktionsstätte in Rangun erfolgen, die von den lokalen Partnern finanziert wird. Dafür wurde die „Stada Myanmar Joint Venture Co. Ltd.“ gegründet, an der der STADA-Konzern nicht beteiligt ist. Das Lizenzabkommen räumt STADA aber die Möglichkeit ein, das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen. Bis dahin wird der myanmarische Markt mit Produkten aus den vietnamesischen Produktionsstätten des STADA-Konzerns versorgt.

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



Über die STADA Arzneimittel AG:

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. Weltweit gehört STADA zu den fünf führenden Unternehmen der Generikabranche und ist mit rund 50 Tochtergesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Mobilat, Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 1.837,5 Mio. Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 367,5 Mio. Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 147,9 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte STADA weltweit 7.761 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49(0) 6101 603-165
Fax: +49(0) 6101 603-506
E-Mail: press@stada.de